

Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten	→ 226
Informationen nach Regionen	→ 228
Grundlagen und Methoden	→ 228
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	→ 233
Erläuterungen zur Bilanz	→ 242
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	→ 265

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten	→ 266
Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente	→ 268
Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	→ 271
Sonstige Angaben	→ 272

Informationen nach Regionen

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Externe Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte ¹⁾		Capital Employed ¹⁾		Brutto-Investitionen		Netto-Investitionen		Mitarbeitende ¹⁾	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Deutschland	28.843	29.003	52.644	48.935	43.691	40.236	16.062	14.273	6.782	5.709	221.114	212.188
Europa (ohne Deutschland) ²⁾	9.063	11.681	3.293	5.087	2.584	3.868	827	801	799	762	39.624	40.849
Asien/ Pazifik	3.822	5.983	1.354	1.408	1.130	1.120	180	247	176	247	17.191	18.006
Nordamerika	2.746	4.417	659	750	808	1.025	121	106	121	106	10.853	11.299
Übrige Welt	720	1.001	62	58	94	93	23	39	23	39	3.641	3.735
Konsolidierung	-	-	-1.066	-1.024	-7	-1.053	-119	-113	-119	-113	-	-
DB-Konzern bereinigt²⁾	45.194	52.085	56.946	55.214	48.300	45.289	17.094	15.353	7.782	6.750	292.423	286.077
Überleitung	-3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DB-Konzern²⁾	45.191	52.085	56.946	55.214	48.300	45.289	17.094	15.353	7.782	6.750	292.423	286.077

¹⁾ Angabe erfolgt zum Abschlussstichtag.

²⁾ Werte 2022 für externe Umsatzerlöse und Mitarbeitende aufgrund Ausweisänderung von DB Arriva als nicht fortgeführter Geschäftsbereich  231f. angepasst.

GRI Grundlagen und Methoden

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) sowie ihre Tochtergesellschaften (zusammen DB-Konzern) erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Personenverkehr sowie Transport und Logistik und betreiben eine umfangreiche Eisenbahninfrastruktur, die auch konzernexternen Nutzern diskriminierungsfrei zur Verfügung steht. Während die Geschäftsaktivitäten in der Eisenbahninfrastruktur und im Personenverkehr maßgeblich im Heimatmarkt Deutschland stattfinden, sind die Geschäftsaktivitäten im Güterverkehr europaweit und im Bereich Logistik weltweit aufgestellt.

Die DB AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, ist eine Aktiengesellschaft, deren Anteile vollständig von der Bundesrepublik Deutschland (Bund) gehalten werden. Im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 50000 geführt. Der DB-Konzern hat Wertpapiere i. S. d. § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) emittiert, die an organisierten Märkten gem. § 2 Abs. 11 WpHG gehandelt werden.

Dieser Konzern-Abschluss wurde durch den Vorstand aufgestellt und wird dem Aufsichtsrat für die Aufsichtsratssitzung am 20. März 2024 vorgelegt.

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Konzern-Abschluss wird auf der Grundlage des § 315e HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das IFRS Interpretations Committee erstellt. Die Rechnungslegungsnormen wurden über die gesamte Berichtsperiode hinweg und grundsätzlich unverändert zum Vorjahr stetig angewendet.

Das Geschäftsjahr der DB AG und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders angegeben, in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen.

Im Oktober 2023 wurde der Vertrag zum Verkauf aller verbliebenen Tochtergesellschaften des ehemaligen Segments DB Arriva unterzeichnet. Mit der Anwendung des IFRS 5 »Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche« wird DB Arriva bis zum Vollzug des Verkaufsprozesses als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen und stellt fortan kein Geschäftssegment gem. IFRS 8 mehr da. Der Begriff Konzern im Abschluss des DB-Konzerns wird nachfolgend grundsätzlich für fortgeführte Geschäftsbereiche genutzt. Eine hiervon abweichende Verwendung des Begriffs wird durch gesonderte Erläuterungen kenntlich gemacht.

GLIEDERUNG DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Posten dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtsjahres realisiert werden oder fällig sind. Die Erläuterungen zur Bilanz berücksichtigen die Anforderungen der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt der Gliederung des Gesamtkostenverfahrens.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

a) Grundsätze der Konsolidierung

Im Konzern-Abschluss der DB AG werden die DB AG und alle Unternehmen (Tochtergesellschaften) ab dem Zeitpunkt, zu dem die DB AG die Möglichkeit der Beherrschung (Control) erlangt, nach IFRS 10 vollkonsolidiert.

Die verbundenen Unternehmen haben zum Zweck der einheitlichen Bilanzierung die Bilanzierungsrichtlinien des Mutterunternehmens angewendet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt entsprechend IFRS 3 nach der Erwerbsmethode.

Das Eigenkapital der Konzernaktionäre wird getrennt von den nicht beherrschenden Anteilen am Eigenkapital von Tochtergesellschaften ausgewiesen. Die Höhe dieses Anteils ergibt sich aus den nicht beherrschenden Anteilen im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sowie der auf diesen Anteil entfallenden Änderung des Eigenkapitals nach diesem Zeitpunkt.

Die nicht beherrschenden Anteile ergeben sich anteilig aus den zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerteten Vermögenswerten, Schulden und Eventualverpflichtungen.

Konzerninterne Schuldverhältnisse bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden vollständig eliminiert.

b) Unternehmenszusammenschlüsse

Alle nach dem 31. Dezember 2002 erworbenen Tochtergesellschaften sind nach der Erwerbsmethode i. S. d. IFRS 3 konsolidiert worden.

Ein Differenzbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen Vermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) ausgewiesen. Sollte der Kaufpreis unter dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Vermögens liegen, wird der Differenzbetrag nach nochmaliger Prüfung unmittelbar erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Erwerb und der Verkauf von Anteilen an einem bereits vollkonsolidierten Unternehmen, die zu keiner Änderung der Beherrschungsmöglichkeit führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert. Es ergeben sich insofern keine Buchwertänderungen der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden aus solchen Transaktionen.

c) Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen

Als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) gelten Unternehmen, die von der DB AG direkt oder indirekt gemeinschaftlich mit einer anderen Partei geführt werden und bei der die Partner Rechte am Nettovermögen des Unternehmens besitzen.

Als gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) gelten Vereinbarungen, die von der DB AG direkt oder indirekt gemeinschaftlich mit einer anderen Partei geführt werden und bei der die gemeinschaftlich Tätigen Rechte an den der Vereinbarung zuzurechnenden Vermögenswerten und Verpflichtungen für deren Schulden haben.

Assoziierte Unternehmen sind Beteiligungen, bei denen der DB-Konzern einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Der maßgebliche Einfluss beruht regelmäßig darauf, dass die DB AG direkt oder indirekt 20 bis 50 % der Stimmrechte an diesen Unternehmen innehat und die damit verbundene Assoziierungsvermutung nicht widerlegt wird.

In Ausnahmefällen werden auch Gesellschaften, an denen der DB-Konzern weniger als 20 % der Stimmrechte hält, als assoziierte Unternehmen eingestuft. Maßgeblicher Einfluss besteht hier trotz geringerer Anteilsquote z. B. aufgrund verschiedener Mitbestimmungsrechte in wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik oder weil Mitglieder der Geschäftsführung durch den DB-Konzern gestellt werden.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen werden im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung nach IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) einbezogen. Abweichend hiervon werden sie nach IFRS 5 bewertet, soweit die Anteile als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden.

Zwischenergebnisse aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen werden anteilig eliminiert.

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten sind die Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen anteilig zu bilanzieren.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung nach IAS 21 (Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse) bzw. nach IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) bei Jahresabschlüssen von Tochtergesellschaften, die ihren Sitz in einem Hochinflationland haben. Bei der Währungsumrechnung der Ertrags- und Aufwandsposten wurden die Erleichterungen des IAS 21.40 (Anwendung von Durchschnittskursen einer Periode) herangezogen.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr hatte kein wesentliches Tochterunternehmen seinen Sitz in einem Hochinflationland.

Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt (Berichtswährung); die Abschlüsse von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach IAS 21 in die Berichtswährung umgerechnet.

Für die Währungsumrechnung wurden u. a. folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 € ENTSPRICHT	am Jahresende		im Jahresdurchschnitt	
	2023	2022	2023	2022
Australischer Dollar (AUD)	1,62630	1,56930	1,62889	1,51653
Kanadischer Dollar (CAD)	1,46420	1,44400	1,45974	1,36975
Schweizer Franken (CHF)	0,92600	0,98470	0,97174	1,00475
Renminbi Yuan (CNY)	7,85090	7,35820	7,66013	7,07898
Dänische Krone (DKK)	7,45290	7,43650	7,45099	7,43955
Britisches Pfund (GBP)	0,86905	0,88693	0,86984	0,85268
Hongkong-Dollar (HKD)	8,63140	8,31630	8,46748	8,24745
Japanischer Yen (JPY)	156,33000	140,66000	151,95065	138,02515
Norwegische Krone (NOK)	11,24050	10,51380	11,42476	10,09953
Polnischer Zloty (PLN)	4,33950	4,68080	4,54169	4,68564
Schwedische Krone (SEK)	11,09600	11,12180	11,47431	10,62887
Singapur-Dollar (SGD)	1,45910	1,43000	1,45242	1,45127
US-Dollar (USD)	1,10500	1,06660	1,08157	1,05335

KRITISCHE SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN

Der Konzern-Abschluss basiert auf Einschätzungen und Annahmen, die die Zukunft betreffen. Ausgehend von historischen Erfahrungen und vernünftigen Erwartungen zukünftiger Ereignisse werden die abgeleiteten Schätzungen und Beurteilungen kontinuierlich überprüft und ggf. adjustiert. Dennoch entsprechen die Schätzungen nicht immer den späteren tatsächlichen Gegebenheiten.

Schätzungen und Annahmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahres ein signifikantes Risiko in Form wesentlicher Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden mit sich bringen könnten, werden bei den jeweiligen Posten erörtert.

Als Betreiber kritischer Infrastruktur und als Flächenorganisation ist der DB-Konzern potenziell stark von den möglichen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Finanzielle Auswirkungen von Extremwetterlagen werden bereits im Rahmen von Großschadensereignissen erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE ERSTMALIG VERBINDLICH FÜR BERICHTS-PERIODEN AB DEM 1. JANUAR 2023 ANZUWENDEN SIND ODER VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN

Im Berichtsjahr wurden im Konzern-Abschluss alle neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals berücksichtigt, die erstmalig verbindlich ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden sind, darüber hinaus Relevanz für den DB-Konzern besitzen und nicht bereits in Vorperioden vorzeitig angewendet wurden. Die Änderungen der Standards wurden entsprechend den Übergangsvorschriften berücksichtigt. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden als unwesentlich eingeschätzt.

B) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE ZUM BERICHTSJAHRESENDE VERABSCHIEDET WAREN, JEDOCH NOCH NICHT VERPFLICHTEND ANZUWENDEN SIND UND NICHT VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN

2023 wurden verschiedene neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen veröffentlicht, die aber für Berichtsperioden bis zum 31. Dezember 2023 nicht verpflichtend sind. Sie wurden vom DB-Konzern nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden als unwesentlich eingeschätzt.

(GRI) VERGLEICHBARKEIT ZUM VORJAHR

Veränderungen in der Segmentzuordnung

Mit Unterzeichnung der verbindlichen Vereinbarung über den Verkauf aller Tochtergesellschaften des Segments DB Arriva im Oktober 2023 wird der Unternehmensbereich als **nicht fortgeführter Geschäftsbereich**  231f. nach IFRS 5 klassifiziert und als solcher ausgewiesen. DB Arriva wird seit dem Berichtsjahr nicht mehr als Segment im Konzern-Abschluss des DB-Konzerns ausgewiesen. Die Segmentberichterstattung per 31. Dezember 2023 wurde entsprechend angepasst:

- **Zeitraumbezogene Werte:** Anpassung der Vorjahreszahlen in der Spalte DB-Konzern.
- **Stichtagsbezogene Werte:** keine Anpassung der Vorjahreszahlen in der Spalte DB-Konzern, Werte des ehemaligen Segments DB Arriva wurden in der Spalte Überleitung ausgewiesen.
- **Brutto- und Netto-Investitionen sowie Investitionszuschüsse:** Ausweis der Werte des ehemaligen Segments DB Arriva bis Oktober 2023 sowie des Vorjahres in der Spalte Überleitung.
- **Mitarbeitende:** Anpassung der Vorjahreszahl in der Spalte DB-Konzern, keine Überleitung der Werte des ehemaligen Segments DB Arriva.

Das fortgeführte Geschäft des DB-Konzerns setzt sich nun allein aus den verbliebenen acht Segmenten zusammen.

Einführung Konzernumlage

Seit dem 1. Januar 2023 werden die umlagefähigen Kosten für die verschiedenen Governancefunktionen der Konzernleitung teilweise über eine Konzernumlage den Segmenten weiterbelastet. Dadurch hat sich das Ergebnis des Segments Beteiligungen/Sonstige per 31. Dezember 2023 um 335 Mio. € verbessert und bei den anderen Segmenten (im Wesentlichen DB Netze Fahrweg: 157 Mio. €, DB Regio: 50 Mio. €, DB Fernverkehr: 44 Mio. €, DB Cargo: 30 Mio. €, DB Netze Personenbahnhöfe: 23 Mio. €) entsprechend verschlechtert.

(GRI) Konsolidierungskreis und Beteiligungen an anderen Unternehmen

A) TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Nach IFRS 3 bestimmen sich die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses nach den beizulegenden Zeitwerten der entrichteten Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden werden, unabhängig von eventuellen nicht beherrschenden Anteilen, nach IFRS 3 mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Abweichend hiervon werden erworbene langfristige Vermögenswerte bzw. Gruppen von Vermögenswerten, die gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Costs to Sell) ausgewiesen.

Der Vollkonsolidierungskreis des DB-Konzerns hat sich wie folgt entwickelt:

	Deutschland 2023	Übrige Welt 2023	Insgesamt 2023	Insgesamt 2022
VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERGESELLSCHAFTEN				
Stand per 01.01.	103	398	501	523
Zugänge	24	3	27	20
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	1	0	1	0
Abgänge	-26	-32	-58	-42
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	-1	0	-1	0
Stand per 31.12.	101	369	470	501

Zugänge von Unternehmen und Unternehmensteilen

Der DB-Konzern hatte im Berichtsjahr keine Aufwendungen (im Vorjahr: 288 Mio. €) für Unternehmenskäufe nach IFRS 3. Die Zugänge betrafen die erstmalige Vollkonsolidierung der GHT Mobility GmbH Gruppe (GHT), Berlin. Davor wurde GHT at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund geänderter gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen sowie vor dem Hintergrund der Finanzierungsbedingungen beherrschte der DB-Konzern die GHT seit dem 1. Januar 2023:

GESELLSCHAFT	Tätigkeitsbereich	Segment
GHT Mobility GmbH Gruppe, Berlin	Betreiben von On-Demand-Verkehren	DB Regio, ab 1. Januar 2023

Der Zugang GHT war für den DB-Konzern nicht wesentlich. Ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung hat GHT einen Umsatz von 2 Mio. € sowie ein Ergebnis von 0 Mio. € erwirtschaftet.

Aufgrund der Entscheidung der DB AG, sich als Mehrheitseigentümer aus dem Unternehmen zurückzuziehen und keine weiteren finanziellen Mittel bereitzustellen, hat die GHT Anfang Mai 2023 Insolvenz angemeldet.

Die Zugänge enthielten darüber hinaus drei Gründungen.

Abgänge von Unternehmen und Unternehmensteilen

Bei den Abgängen aus dem Konsolidierungskreis handelt es sich um die GHT, sieben Verschmelzungen, zehn Liquidationen sowie 17 Verkäufe (im Wesentlichen Gesellschaften aus dem ehemaligen Segment DB Arriva in Dänemark, Serbien und Polen, deren Verkauf bereits vollständig und unabhängig vom Verkauf der verbliebenen Gesellschaften im Oktober 2023 vollzogen wurde, sowie Gesellschaften in Russland aus dem Segment DB Schenker). Aus den Verkäufen ergab sich ein Zahlungsmittelabfluss von 15 Mio. € (im Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss von 47 Mio. €).

Im Berichtsjahr gab es wie im Vorjahr keine wesentlichen Ergebnisauswirkungen aufgrund des Verlusts der Beherrschung.

Aus der Entkonsolidierung von GHT hat sich ein Abgangsverlust von 15 Mio. € und aus dem Verkauf der Gesellschaften in Russland ein Abgangsverlust von 5 Mio. € ergeben. Die Ergebnisse werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Anhangziffer (7)  239f.) bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen (Anhangziffer (3)  235) ausgewiesen. Darüber hinaus entstand ein Abgangsverlust aus nicht fortgeführten Unternehmen von 13 Mio. €.

Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt waren die Auswirkungen aus den im Vergleich zum Vorjahr eingetretenen Veränderungen des Konsolidierungskreises auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht wesentlich und sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

in Mio. €	DB-Konzern 01.01. bis 31.12. 2023	davon aus Konsolidie- rungskreis- zugängen	Beträge für Konsolidie- rungskreis- abgänge
Umsatzerlöse	45.191	412	- 295
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	4.626	0	0
Gesamtleistung	49.817	412	- 295
Sonstige betriebliche Erträge	3.354	83	- 3
Materialaufwand	- 25.276	- 230	202
Personalaufwand	- 19.604	- 121	53
Planmäßige Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	- 3.912	- 96	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.652	- 125	19
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 1.273	- 77	- 17
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	9	0	0
Zinsergebnis	- 617	- 8	0
Übriges Finanzergebnis	- 78	0	- 9
Finanzergebnis	- 686	- 8	- 9
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 1.959	- 85	- 26
Ertragsteuern	- 73	4	1
Jahresergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	- 2.032	- 81	- 25
Jahresergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	- 319	-	21
Jahresergebnis nach Ertragsteuern	- 2.351	- 81	- 4

Die Umsatzerlöse aus Konsolidierungskreisänderungen betrafen:

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Umsatzerlöse aus	
	Konsolidie- rungskreis- zugängen	Konsolidie- rungskreis- abgängen
USA-Truck-Gruppe, Van Buren/USA ¹⁾	409	-
GHT-Mobility-GmbH-Gruppe, Berlin	2	-
Les-Tripoteurs-Gruppe, Rennes/Frankreich ¹⁾	1	-
Bitergo, Dortmund ¹⁾	0	-
MTS-Markentechnik-Gruppe, Rülzheim ¹⁾	-	242
ELAG Emden Lagerhaus und Automotive GmbH, Emden ¹⁾ und EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden ¹⁾	-	37
Etihad Rail DB Operations LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	-	8
Luxemburger Transport Logistik Diekirch S.A., Wiltverdange/Luxemburg	-	5
AO Schenker, Moskau/Russland Schenker Business Services OOO, Moskau/Russland	-	3
Insgesamt	412	295

¹⁾ Im Vorjahr unterjährig erworben/verkauft.

B) GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN, ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMEN MIT GEMEINSAMER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	Deutsch- land 2023	Übrige Welt 2023	Ins- gesamt 2023	Ins- gesamt 2022
AT EQUITY BEWERTETE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN				
Stand per 01.01.	11	10	21	25
Zugänge	1	0	1	1
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	- 1	0	- 1	- 5
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Stand per 31.12.	11	10	21	21
AT EQUITY BILANZIERT ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN				
Stand per 01.01.	48	37	85	83
Zugänge	2	0	2	9
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	- 1	0	- 1	- 6
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	- 4	- 1	- 5	- 1
Stand per 31.12.	45	36	81	85
UNTERNEHMEN MIT GEMEINSAMER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT				
Stand per 01.01.	0	0	0	1
Zugänge	0	0	0	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	- 1
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0

Sämtliche Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und Unternehmen mit gemeinsamer Geschäftstätigkeit sind aus Sicht des DB-Konzerns sowohl einzeln als auch zusammen betrachtet unwesentlich.

C) NICHT FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH

Die DB AG hat am 16. Oktober 2023 die Vereinbarung über den Verkauf aller verbliebenen Tochtergesellschaften des Segments DB Arriva an I Squared Capital, Miami/USA, unterzeichnet. Damit erfüllte das ehemalige Segment DB Arriva die Klassifizierungskriterien nach IFRS 5 für einen Ausweis als nicht fortgeführter Geschäftsbereich. Vorbehaltlich der regulären Vollzugsbedingungen wird der Abschluss der Verkaufstransaktion in 2024 erwartet.

Für den nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurde das Ergebnis separat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die einzelnen Cash-flows je Kategorie separat in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Die Finanzinformationen wurden für das Vorjahr in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung gem. IFRS 5 entsprechend angepasst. In der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023 erfolgte der Ausweis der auf den nicht fortgeführten Geschäftsbereich entfallenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten separat. Mit Klassifizierung wurden zudem die planmäßigen Abschreibungen der Vermögenswerte innerhalb des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs eingestellt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich setzten sich wie folgt zusammen:

PER 31.12. / in Mio. €	2023
Sachanlagen	1.362
Immaterielle Vermögenswerte	81
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	32
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2
Vorräte	68
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.299
Derivative Finanzinstrumente	0
Flüssige Mittel	445
Aktive latente Steuern	17
Vermögenswerte	3.306
Finanzschulden	536
Übrige Verbindlichkeiten	1.011
Derivative Finanzinstrumente	0
Pensionsverpflichtungen	47
Sonstige Rückstellungen	224
Passive Abgrenzungen	243
Passive latente Steuern	96
Schulden	2.157

Per 31. Dezember 2023 bestanden Beschränkungen an Verfügungsrechten über Sachanlagevermögen i. H. v. 33 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 27 Mio. €).

Von den flüssigen Mitteln entfallen per 31. Dezember 2023 320 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 329 Mio. €) auf Gesellschaften, die im Wesentlichen aufgrund von Vorgaben der Rail-Franchises im Vereinigten Königreich veräußerungsbeschränkt sein können.

Im Einzelnen setzte sich das Ergebnis nach Ertragsteuern aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich wie folgt zusammen:

in Mio. €	2023	2022
Umsatzerlöse	4.018	4.212
Sonstige Erträge, Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen, Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen, übriges Finanzergebnis	293	412
Aufwendungen	- 4.208	- 4.783
Ergebnis vor Ertragsteuern aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich	103	- 159
Ertragsteuern	9	- 15
Wertminderungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich	- 431	-
Ergebnis nach Ertragsteuern aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich	- 319	- 174

Die Mitarbeitendenzahl ohne Auszubildende und dual Studierende (Teilzeitkräfte auf Vollzeitpersonen umgerechnet) betrug für den nicht fortgeführten Geschäftsbereich per 31. Dezember 2023: 34.358 (per 31. Dezember 2022: 38.059).

KAPITALMANAGEMENT IM DB-KONZERN

Die finanzwirtschaftliche Steuerung des DB-Konzerns zielt außer auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts auf die Einhaltung einer für die Wahrung einer sehr guten Bonitätseinstufung angemessenen Kapitalstruktur.

Als zentraler Bestandteil des Wertmanagementkonzepts wird auf Basis des bereinigten EBIT als Kennzahl ein Return on Capital Employed (ROCE) errechnet. Das Capital Employed stellt dabei den im DB-Konzern gebundenen und mit Renditeerwartungen versehenen Kapitaleinsatz von Eigen- und Fremdkapitalgebern dar. Die Ableitung erfolgt auf Basis der Schlussbilanz des Berichtsjahres für die fortgeführten Geschäftsbereiche und für das Vorjahr inkl. des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs. Die folgende Tabelle zeigt die aktive Herleitung des Capital Employed unter Zugrundelegung der in der Bilanz ausgewiesenen Aktiv- und Passivpositionen.

PER 31.12. / in Mio. €	2023	2022	Veränderung	
			absolut	%
Sachanlagen	54.037	52.268	+1.769	+ 3,4
* Immaterielle Vermögenswerte/ Goodwill	2.819	2.854	- 35	- 1,2
* Vorräte	2.099	2.076	+ 23	+ 1,1
* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.447	6.334	- 887	- 14,0
* Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.641	5.076	- 435	- 8,6
= Forderungen aus Planvermögen	- 112	- 118	+ 6	+ 5,1
= Finanzforderungen und zweckgebundene Bankguthaben (ohne Forderungen aus Finance Lease)	- 784	- 683	- 101	+ 14,8
* Forderungen aus Ertragsteuern	52	65	- 13	- 20,0
* Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.306	152	+ 3.154	-
= Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 6.224	- 7.940	+ 1.716	- 21,6
= Übrige und sonstige Verbindlichkeiten	- 4.984	- 5.396	+ 412	- 7,6
= Ertragsteuerschulden	- 144	- 243	+ 99	- 40,7
= Sonstige Rückstellungen	- 8.333	- 7.570	- 763	+ 10,1
= Passive Abgrenzungen	- 1.363	- 1.425	+ 62	- 4,4
= Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	- 2.157	- 161	- 1.996	-
Capital Employed	48.300	45.289	+ 3.011	+ 6,6

Zur weiteren Berechnung werden in der folgenden Tabelle das bereinigte EBIT und das bereinigte EBITDA aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen operativen Ergebnis (EBIT) für die fortgeführten Geschäftsbereiche hergeleitet. Die entsprechenden Angaben auf Segmentebene wurden nach der gleichen Methodik abgeleitet.

in Mio. €	2023	2022	Veränderung	
			absolut	%
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 1.273	1.439	- 2.712	-
Erträge aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	- 4	- 15	+ 11	+ 73,3
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	22	6	+ 16	-
Trassenpreisförderung zur Bewältigung der Corona-Pandemie	-	- 316	+ 316	+ 100
Anpassung Rückstellungen/ Forderungen Havarie Tunnel	- 30	- 38	+ 8	+ 21,1
Stromprelsbremse	- 163	-	- 163	-
Restrukturierung/ personalvertragliche Verpflichtungen	332	88	+ 244	-
Zuführung Rückstellung ökologische Altlasten	67	-	+ 67	-
Anpassung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen sowie Wertaufholung Grundstücke	19	21	- 2	- 9,5
Abschreibung auf Vermögenswerte zur Veräußerung	-	11	- 11	- 100
Sonstiges	56	24	+ 32	+ 133
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt um Sondereffekte	- 974	1.220	- 2.194	-
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	10	5	+ 5	+ 100
EBIT bereinigt	- 964	1.225	- 2.189	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	3.912	3.576	+ 336	+ 9,4
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	- 10	- 5	- 5	- 100
Sondereffekte auf planmäßige Abschreibungen, erfasste Wertminderungen/-aufholungen	- 61	- 13	- 48	-
EBITDA bereinigt	2.877	4.783	- 1.906	- 39,8

Im Berichtsjahr wurden im EBIT Sondereffekte von insgesamt 299 Mio. € (im Vorjahr: 219 Mio. €) bereinigt. Diese resultierten überwiegend aus Aufwendungen für Restrukturierung und personalvertraglichen Verpflichtungen. Im Rahmen von Transformationsprogrammen zur Ergebnissteigerung bei DB Cargo und DB Schenker sind Rückstellungen für Personalmaßnahmen gebildet sowie Wertberichtigungen von Anlagevermögen und Nutzungsrechten vorgenommen worden. Weitere Aufwendungen resultierten aus der Bildung von Rückstellungen für Verpflichtungsüberschüsse aus Beschäftigungsverhältnissen (Segment Beteiligungen/Sonstige). Die Aufwendungen für ökologische Altlasten im Segment Beteiligungen/Sonstige umfassten die Anpassung der Rückstellung für ökologische Altlasten bei der DB AG sowie für Risiken im Zusammenhang mit dem Verkauf von Brenntag im Jahr 2004. Gegenläufig wirkte sich die Umgliederung positiver Effekte im Zusammenhang mit der Strompreisbremse aus. Mit Ausnahme der Segmente DB Regio und DB Cargo wurden die Entlastungen der Strompreisbremse als Sondereffekt vollständig bereinigt. Bei DB Regio und DB Cargo erfolgte aufgrund der mit den Bestellern bzw. Kunden vertraglich vereinbarten Preisgleitungen der Energieaufwendungen eine teilweise Bereinigung.

Die erfassten Sondereffekte der fortgeführten Geschäftsbereiche entfallen auf folgende Segmente:

in Mio. €	davon EBIT-wirksam		2022	davon EBIT-wirksam
	2023	wirksam		
DB Fernverkehr	112	112	337	337
DB Regio	-4	-4	-	-
DB Cargo	-94	-94	-20	-20
DB Netze Fahrweg	-23	-14	-9	-2
DB Netze Personenbahnhöfe	13	13	-	-
DB Energie	-	-	-	-
Sonstige/Konsolidierung Systemverbund Bahn	-170	-170	-90	-90
Systemverbund Bahn	-166	-157	218	225
DB Schenker	-142	-142	-6	-6
Konsolidierung Übrige	-	-	-	-
DB-Konzern	-308	-299	212	219

Aus dem Capital Employed und dem bereinigten EBIT ergeben sich folgende Werte für den Return on Capital Employed (ROCE):

in Mio. €	2023	2022	Veränderung	
			absolut	%
EBIT bereinigt (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-964	1.225	-2.189	-
Capital Employed per 31.12.	48.300	45.289	+3.011	+6,6
ROCE in %	-2,0	2,7	-	-

Unter Berücksichtigung des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs hätte sich für den DB-Konzern keine Veränderung des ROCE ergeben (im Vorjahr: 2,8%).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Grundsätzlich sind alle Aufwendungen und Erträge unsaldiert ausgewiesen, es sei denn, die Rechnungslegungsvorschriften gem. IFRS erlauben oder verlangen eine Saldierung.

Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung oder zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

Bei den unter den Erträgen und Aufwendungen (»Insgesamt«) dargestellten Sondereffekten handelt es sich um Sachverhalte, die dem Grunde und/oder der Höhe nach als außergewöhnlich gelten. Unabhängig von deren Höhe werden hierunter Buchgewinne und -verluste aus Transaktionen mit Beteiligungen/Finanzanlagen sowie Abschreibungen auf langfristige Kundenverträge, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenskäufen aktiviert wurden, ausgewiesen. Darüber hinaus werden unter den Sondereffekten Einzelsachverhalte ausgewiesen, sofern sie außerordentlichen Charakter haben, buchhalterisch abgrenzbar sind, bewertet werden können und ihrer Höhe nach wesentlich sind. Neben den Sondereffekten werden Konsolidierungskreis- und Währungskurseffekte gesondert angegeben. Bei der Summe »Insgesamt – vergleichbar« handelt es sich nicht um IFRS-Werte, sondern um zusätzliche Angaben nach dem internen Berichtswesen.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die nachfolgenden Angaben und Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

(1) UMSATZERLÖSE

Die im DB-Konzern erwirtschafteten Erlöse resultieren aus der Erbringung von Beförderungs-, Transport- und Logistikleistungen, der Bereitstellung der Eisenbahninfrastruktur, dem Verkauf von Gütern und sonstigen Erlösen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Eisenbahngeschäft stehenden Dienstleistungen abzüglich Umsatzsteuer, Rabatten und ggf. Preisnachlässen. Außerdem werden Erlöse aus der Vermietung von eisenbahnnahen Vermögenswerten wie Bahnhofsflächen ebenfalls innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen, während sonstige Vermietungserlöse innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bilanziert werden.

Im Personenverkehr werden Umsätze aus Einzeltickets vereinfachend mit dem ersten Gültigkeitstag des Fahrtickets erfasst. Umsätze aus Zeitkarten werden über den Gültigkeitszeitraum erfasst.

Im Segment DB Regio hat die Auftragsabwicklung in Form von langfristig abgeschlossenen Verkehrsverträgen mit den Auftraggebern der Bundesländer in Deutschland eine hohe Bedeutung für die Geschäftsentwicklung. Auch in der Sparte Kontraktlogistik im Segment DB Schenker, die rund 6% der Konzernumsätze erzielt, bestehen mehrjährige Vertragsbeziehungen mit Kunden. Der Umsatz wird entsprechend über die Vertragslaufzeit des jeweiligen langfristigen Vertrags realisiert.

Die Umsatzrealisierung gem. IFRS 15 basiert auf dem Grundsatz, dass Umsatzerlöse erfasst werden, wenn die Verfügungsgewalt über eine Ware oder Dienstleistung auf die Kunden übergeht. Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden mit dem Betrag erfasst, der als Gegenleistung erwartet wird, die ein Unternehmen im Austausch für die Übertragung zugesagter Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden voraussichtlich erhalten wird (Transaktionspreis).